

Antrag für die Sitzung der ÖH Uni Wien
am 07.01.2022



Kein Profit mit der Pandemie!

Seit nunmehr Ende 2019 bestimmt die Covid-19-Pandemie das Leben fast aller Menschen auf dieser Welt. Dabei hat die Pandemie jedoch trotz des Leids und der Unsicherheit, die nahezu überall aufgetreten ist, nicht in allen Staaten die gleichen Folgen gezeigt: Abgesehen von der menschenverachtenden Profitlogik des Kapitalismus, in der Gewinne mehr zählen als Menschenleben, zeigt sich auch, dass bestehende Ungleichheiten verstärkt werden. Dies betrifft nicht nur die Gesellschaft in Österreich und der EU, sondern gilt auch für die globalen Machtverhältnisse: Während die Impfstoffe, die in den USA und Europa entwickelt wurden, aus ökonomischen Gründen vergleichsweise schnell den dort lebenden Menschen zur Verfügung gestellt wurden, herrscht international Egoismus und Profitstreben vor. Die Folge davon ist, dass die Menschen im globalen Süden - trotz etwa der Solidarität durch die Republik Kuba - der Pandemie ohne ausreichenden Impfschutz gegenüberstehen. Hintergrund dieser Entwicklung ist unter anderem das Beharren auf Patente für die Impfstoffe, das innerhalb der EU derzeit als politischer Mainstream zu betrachten ist.

Auf EU-Ebene stellt sich dieser Entwicklung die Europäische Bürger:inneninitiative „No Profit on Pandemic“ (<https://noprofitonpandemic.eu/>) entgegen. Diese Initiative hat es sich zur zentralen Aufgabe gemacht, Impfstoffe und Behandlungen zur Bekämpfung der Pandemie zu einem globalen öffentlichen Gut zu machen, das für jeden Menschen frei zugänglich ist.

Konkret fordert die Initiative daher:

- Die Aufhebung aller Patente für pharmazeutische Produkte in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie

- Transparenz und Offenlegung der Produktionskosten, öffentlichen Beiträge sowie der Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Impfstoffen
- Öffentliche Kontrolle über den Einsatz von Steuermitteln in der Pandemie
- Kein Profit mit dem öffentlichen Gesundheitswesen

Als Interessensvertretung der Studierenden der Universität Wien muss sich die ÖH Uni Wien im Sinne einer wissenschaftlichen Weltanschauung und des menschlichen Fortschritts positionieren und einen Beitrag dazu leisten.

Daher möge die zweite ordentliche Sitzung der ÖH Uni Wien im Wintersemester 2021/22 beschließen:

- Die ÖH Uni Wien unterstützt die Bürger:inneninitiative „No Profit on Pandemic“ und erklärt per Email an info@noprofitonpandemic.eu ihren Beitritt zu den unter <https://noprofitonpandemic.eu/de/wer-sind-wir/> angeführten Organisationen
- Die ÖH Uni Wien ruft zur Unterzeichnung der Bürger:inneninitiative auf und teilt dies auf ihren Social-Media-Accounts (Facebook, Twitter und Instagram) mit
- Außerdem ruft die ÖH Uni Wien in ihrem Newsletter an die Studierenden zur Unterzeichnung der Initiative auf